



Praxisfälle zu MUSCARSAN und MUCEDOKEHL

von HP Ursula Marquardt

Anwendung von MUSCARSAN bei „Süchten“

Am 20.6.2007 kam eine 39 Jahre alte Patientin mit folgenden Beschwerden in die Praxis:

Sie fühlte sich unwohl und müde, litt unter Obstipation und vermutete selbst, dass sie an einer Nahrungsmittelunverträglichkeit litt. Gleichzeitig klagte sie über Juckreiz in den Ohren. Ich untersuchte ihr Blut im Dunkelfeldmikroskop und fand eine vermehrte Geldrollenbildung der Erythrozyten sowie eine Harnsäurebelastung. Außerdem hatte ich den Verdacht, dass sie unter einem Befall mit *Candida albicans* und *parapsilosis* litt.

Ich riet deshalb zu einer Ernährungsumstellung, Entgiftung und Darmsanierung. Das leuchtete der Patientin ein, allerdings wollte sie die Darmsanierung erst später (nach ihrem Geburtstag) beginnen. So fingen wir sofort mit der Entgiftung an; dazu erhielt sie 2x wöchentlich eine Injektion *Derivatio*, außerdem nahm sie täglich 3x 10 SANUVIS Tropfen und 3x 10 CITROKEHL Tropfen ein.

Der Verzicht auf tierisches Eiweiß, Alkohol und Nikotin gestaltete sich für die Frau allerdings sehr schwierig. Auf diese drei Dinge konnte sie nur schwer verzichten. Ich verordnete ihr deshalb 2x täglich 1 Tablette MUSCARSAN.

Nach 3 Wochen berichtete die Patientin ganz begeistert von der

Besserung ihres Allgemeinbefindens, aber besonders von der „wundersamen“ Wirkung des MUSCARSAN. Plötzlich nahm sie kaum noch tierisches Eiweiß zu sich, weil sie kein Verlangen mehr danach verspürte. Sie rauchte nur noch maximal drei Zigaretten am Tag, da sie ihr einfach nicht mehr schmeckten, und Alkohol hatte für sie ebenfalls jeden Reiz verloren.

Nun wollte sie mit der Darmsanierung beginnen, und da sie eine Person der sparsamen Mittel ist, trinkt sie zunächst nur 2x 1/2 Messlöffel ALKALA N gelöst in heißem Wasser.

Die augenblickliche Medikation sieht also so aus:

- ALKALA N 2x tgl. 1/2 Messlöffel in heißem Wasser nüchtern bzw. vor dem Schlafengehen trinken
- SANUVIS Tropfen 3x tgl. 10 oral
- CITROKEHL Tropfen 3x tgl. 10 Tr. oral
- MUSCARSAN Tabl. 2x tgl. 1 lutschen
- *Derivatio* Inj. (Fa. Pflüger) 2x wöchentlich 1 Ampulle i.m.

MUCEDOKEHL - eine erfolgreiche Therapie bei Ängsten

Am 13.6.2007 suchte eine junge Patientin von 33 Jahren meine Praxis auf, weil sie unter Ängsten, speziell sozialen Phobien litt. Sie fürchtete Menschenansammlun-

gen, die bei ihr Panikattacken, Schweißausbrüche und kalte Gliedmaßen auslösten, sie sich sehr unwohl fühlte und teilweise Kreislaufprobleme bis fast zur Ohnmacht hatte. Da sie Mitglied in einer Musikgruppe ist, stellten öffentliche Auftritte für sie zunehmend ein Problem dar.

Neben solchen Stress-Situationen in größeren Menschenmengen gab es auch im häuslichen Zusammenleben mit dem Partner häufig Reibereien, die ihr sehr zu schaffen machten. Körperlich äußerte sich diese Dysbalance u.a. in einer schon seit Monaten bestehenden Amenorrhoe, wobei eine Schwangerschaft sicher ausgeschlossen war.

In der Vorgeschichte gab es noch eine Pyelonephritis und Harnwegsinfektionen, die vom Urologen erfolgreich antibiotisch behandelt worden waren, so dass auch nach 1 1/2 Jahren keine weiteren Beschwerden in dieser Richtung aufgetreten waren. Gleichwohl ist die enge Beziehung (Zusammenhang) zwischen Ängsten und Erkrankungen auf dem Nieren-Blasen-Meridian bekannt.

Da alle Schleimhäute des Körpers in engem Zusammenhang stehen, schlug ich der Patientin zunächst eine Darmsanierung bei gleichzeitiger Ernährungsumstellung und Entgiftung vor.

Die Patientin ließ daraufhin eine Entgiftung mit 2x wöchentlich einer



Injektion Derivatio durchführen und nahm täglich 3x 5 Tropfen OKOUBASAN D2 ein. Weiterhin stellte sie teilweise die Ernährung um, indem sie weitgehend auf tierische Eiweiße verzichtete. Sie trank 2x tgl. 1/2 Messlöffel ALKALA N in reichlich heißem Wasser und machte zusätzlich damit Vollbäder (3 Messlöffel ALKALA N auf ein Wannenbad, Badedauer ca. 20-30 Minuten). Die Frau erhöhte die tägliche Trinkmenge und bewegte sich viel an der frischen Luft.

Um ihre Ängste zu lösen und zu behandeln, verschrieb ich ihr MUCEDOKEHL D5 Tropfen 1x tgl. 8 zur Einnahme.

Nach vier Wochen Therapie erlebte die Patientin noch einmal eine kurze

Panikattacke. Wenig später stellte sich dann eine enorme Verbesserung ihres Befindens ein, so dass die Frau jetzt wieder problemlos an öffentlichen Auftritten teilnehmen kann und auch die häuslichen und alltäglichen Schwierigkeiten viel besser meistert. Da MUCEDOKEHL auf das limbische System und indirekt damit ebenfalls auf die Hypophyse Einfluss nimmt, kam es zu einer erfreulichen Regulation auf hormoneller Ebene: die Menstruation stellte sich ohne zusätzliche Behandlung wieder ein.

Therapieplan:

- ALKALA N Pulver 2x tgl. 1/2 Messlöffel in heißem Wasser oral und Vollbäder mit ALKALA N, 3 Messlöffel auf ein Wannenbad

- MUCEDOKEHL D5 Tr. 1x tgl. 8 oral
- Derivatio-Inj. (Fa. Pflüger) 2x wöchentlich 1 Ampulle i.m.
- OKOUBASAN D2 Tr. 3x tgl. 5 oral

Anschrift der Autorin:

Ursula Marquardt
Heilpraktikerin
v. Steinbeis-Straße 3
78476 Allensbach

E-Mail:

Ursula.Marquardt@hzasi. bfinv.de